

Die Förderlandschaft

Chancen und Zugänge für Regionen

Der Wasserstoffhochlauf wird durch verschiedene Förderstrukturen unterstützt. Durch das gerade vom Bundestag verabschiedete Wasserstoffbeschleunigungsgesetz gilt er zudem als überragendes öffentliches Interesse. Im Folgenden werden Empfehlungen für Fördermöglichkeiten und Tools dargelegt, um sich in der Landschaft der Förderangebote zurechtzufinden.

Eine besonders relevante Rolle in Bezug auf Fördermöglichkeiten hat die Lotsenstelle Wasserstoff des Bundes. Sie ist an den „One-Stop-Shop – Wasserstoff“ der Bundesregierung angebunden. Dieser soll eine erste Anlaufstelle zum Thema Wasserstoff sein und bietet eine gebündelte Übersicht über alle Förderinstrumente der Bundesregierung, auf EU-Ebene, auf internationaler Ebene oder über regionale Angebote. Die Lotsenstelle bietet hier auch ein persönliches Beratungsangebot an, für alle, die Unterstützung dabei brauchen, passende Fördermöglichkeiten zu finden oder Nachfragen zu Fördermöglichkeiten haben.



Lotsenstelle Wasserstoff

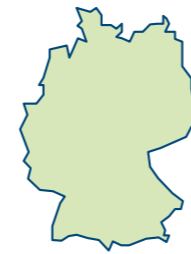
Die Lotsenstelle Wasserstoff ist unter lotsenstelle@nationale-wasserstoffstrategie.de oder unter 030 – 201 99 420 zu erreichen.

Für ein hilfreiches Beratungsangebot sollte man erste Fakten bereit haben. Folgende Leitfragen helfen:

- Wofür genau brauchen Sie Unterstützung?
- Soll geforscht oder entwickelt werden? Welche Tätigkeiten werden demzufolge voraussichtlich anfallen?
- Wer wird beteiligt sein (Ihre Institution/Ihr Unternehmen allein oder im Verbund mit Partnern)?
- Welcher Branche beziehungsweise Technologie ordnen Sie Ihre Idee bzw. Bedarfe zu?
- Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten und wie viel Förder- bzw. Unterstützungsbedarf haben Sie?
- Für Unternehmen: Wie groß ist Ihr Betrieb (klein, mittel, groß)?

Förderdatenbank

Die Förderdatenbank des Bundes bietet ebenso Informationen und Zugang zu Förderprogrammen.



Fördermöglichkeiten auf Bundesebene

• Energieforschungsprogramm der Bundesregierung

Gefördert werden Forschung und Entwicklung innovativer Energietechnologien, die zur Umsetzung der Energiewende beitragen.

Eine Forschungsmission bezieht sich explizit auf Wasserstoff. Das Programm läuft bis 30. Juni 2027.

► <https://www.energieforschung.de/>

• Innovative Wasserstoffdemonstrationsregion Rheinisches Revier

Gefördert werden Demonstrationsprojekte zur Entwicklung und Erprobung von Wasserstofftechnologien im Rheinischen Revier. Ziel ist es, Forschung, Unternehmen und weitere Akteure zu vernetzen, den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft zu beschleunigen und den Strukturwandel zu unterstützen.

► <https://hch2.de/projektuebersicht/projektfoerderung-hch2/>

• Klimaschutzverträge

Das Förderinstrument unterstützt energieintensive Industrien bei der Dekarbonisierung ihrer Produktionsprozesse, unter anderem durch den Einsatz von Wasserstoff. Ziel ist es, klimafreundliche Technologien wirtschaftlich abzusichern und Investitionen in klimaneutrale Produktionsverfahren zu ermöglichen. Eine Förderrunde startete 2026. Eine weitere Ausschreibung für 2027 ist geplant.

► <https://www.klimaschutzvertraege.info/>



Förderungen auf EU-Ebene

Mehrere Programme der Europäischen Union unterstützen Unternehmen bei der Entwicklung, Demonstration und Markteinführung von Wasserstofftechnologien. Zentrale Informationsquellen und Förderinstrumente sind:

• EU-Funding & Tenders Portal

die zentrale Plattform der Europäischen Kommission für EU-Förderprogramme. Hier werden aktuelle Ausschreibungen unter anderem aus Horizon Europe, dem Innovation Fund oder der Clean Hydrogen Partnership veröffentlicht. Unternehmen können gezielt nach Förderaufrufen zu Wasserstoff, Energie und Industrieprojekten suchen.

► <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal>

• Clean Hydrogen Partnership

EU-Förderprogramm für Forschung, Entwicklung und Demonstration von Wasserstofftechnologien. Gefördert werden Projekte entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette, häufig in Kooperationen zwischen Industrie, Forschungseinrichtungen und Infrastrukturakteuren.

► <https://www.clean-hydrogen.europa.eu>

• Innovation Fund

Eines der wichtigsten EU-Förderinstrumente für die industrielle Dekarbonisierung. Unterstützt werden großskalige Demonstrationsprojekte in energieintensiven Branchen, beispielsweise wasserstoffbasierte Produktionsprozesse in Stahl, Chemie oder Zement.

► https://climate.ec.europa.eu/eu-action/funding-climate-action/innovation-fund_en

• European Hydrogen Bank

Instrument der EU zur Förderung der Produktion und Markteinführung von erneuerbarem Wasserstoff. Ziel ist es, Investitionen in Wasserstoffprojekte zu unterstützen und Nachfrage und Angebot zu stabilisieren, unter anderem über Förderauktionen.

► https://energy.ec.europa.eu/topics/energy-systems-integration/hydrogen/european-hydrogen-bank_en

• European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA)

EU-Agentur, die mehrere Förderprogramme für Energie und Infrastruktur verwaltet, darunter den Innovation Fund, CEF Energy und Programme für alternative Kraftstoffe. Über die Website werden regelmäßig neue Förderaufrufe veröffentlicht.

► <https://cinea.ec.europa.eu>